Berichtsvorlage
Vpl/027/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	26.06.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:
Runder Tisch Radverkehr

Bericht:

Am 25.03.2025 fand die 33. Sitzung des Runden Tisches Radverkehr statt. Folgende Themen wurden behandelt:

1. Radabstellanlagen an jedem Blockende
   Der VCD stellte seine Ideen zu Radabstellanlagen an jedem Blockende in Wohngebieten vor. Ziel des Vorschlages ist, durch die Wegnahme des jeweils ersten und letzten Parkplatzes Abstellmöglichkeiten - auch in Form von Boxen - und gleichzeitig sichere und nicht mehr zugeparkte Kreuzungsbereiche zu schaffen. Der Behindertenrat begrüßt den Vorschlag und sieht darin eine Chance, Gehwege und Querungsstellen freizuhalten. SÖR lehnt aufgrund fehlender Kapazitäten den Unterhalt von Fahrradboxen ab. Die Verwaltung stellte dar, dass mit dem Projekt "Radständer für die Stadtteile" bereits in neun Stadtteilen und mit Bürgerbeteiligung Radbügel dort aufgebaut wurden, wo Bedarf dafür besteht. Insgesamt wurde der Vorschlag des VCD als guter Impuls bewertet und er soll bei zukünftigen Maßnahmen soweit wie möglich berücksichtigt werden.

2. Bericht Entwicklung VAG_Rad
   Vertreter der VAG informierten über den Status quo des VAG_Rads, welches seit letztem Jahr auch in Fürth, Erlangen und Schwabach zur Verfügung steht. Die Entwicklung der Kundinnen und Kunden und Ausleihen ist positiv. Kooperationen mit Unternehmen zum Ausbau weiterer fester Stationen und Verbesserungen bei der Ausleihe und Reservierung von Rädern sind in Bearbeitung.

3. Ideen und Vorschläge zur NürnbergMOBIL-App
   Der ADFC stellte Ideen und Wünsche zur Weiterentwicklung der NürnbergMOBIL-App vor. Ziel ist die Förderung der multimodalen Verkehrsmittelnutzung. Die Vertreter der VAG erklärten, dass die Auskunftmöglichkeiten in der App bayernweit entwickelt werden. Der Fokus liegt dabei auf Fahrplaninformationen und auf dem Feedback der Kunden. Die VAG plant deshalb eine Befragung der Kundinnen und Kunden, um deren Bedürfnisse bei der Weiterentwicklung der App besser berücksichtigen zu können. Grundsätzlich sind die Entwicklungskosten für die App sehr hoch, weshalb der Nutzen besonderer Auskünfte und Möglichkeiten gut abgewogen werden muss.

4. Reporting zum Mobilitätsbeschluss
   Die Verwaltung hat den Reportingbericht für das Jahr 2024 zum Mobilitätsbeschluss mit Schwerpunkt Radverkehr präsentiert, der am 20.02.2025 im Verkehrsausschuss behandelt wurde. Im Anschluss wurden die Unfallentwicklung beim Radverkehr und die Einordnung mancher Unfälle in die Kategorie "Alleinunfall" diskutiert. Weitere Diskussionsthemen waren der "Altstadtring für Radler" (für kleinere Abschnitte werden Planungen erstellt) sowie die Umsetzung der Radschnellverbindungen (Planungen für RSV nach Erlangen und nach Zirndorf / Oberasbach und Stein schreiten gut voran), Radvorrangrouten (Umsetzung hängt von Förderzusagen ab) und Fahrradstraßen. In diesem Zusammenhang wird von den Teilnehmern des Runden Tisches Radverkehr die gute Zusammenarbeit zwischen Vpl und SÖR gelobt.

5. Sonstiges
Als Themen für die nächste Sitzung wurden die Punkte Neuerungen im Straßenverkehrsrecht und Radstreifen in Mittellage festgelegt. Die nächste Sitzung soll im Herbst 2025 stattfinden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐